

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung **der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes
Mittleres Nordfriesland** am Dienstag, dem 28.04.2015, 19:30 Uhr, in Bredstedt,
Aula der Landwirtschaftsschule, Theodor-Storm-Straße 2

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesend:

Schulverbandsvorsteher

Sven Paulsen

Bürgermeisterin

Antje Hansen
Waltraud Schnoewitz
Claudia Weinbrandt

Bürgermeister

Dirk Albrecht
Heinrich Bahnsen
Ernst-Peter Carstensen
Christian Christiansen
Reiner Hansen
Knut Jessen
Peter Jessen
Hans-Jakob Paulsen
Manfred Peters
Andreas Petersen
Horst Petersen
Diedrich Sönksen
Werner Sutter
Hans Günter Thordsen
Peter Tücksen

Gemeindevertreterin

Dörte Christiansen

Gemeindevertreter

Kay Matthiesen
Marc Nissen

Stadtvertreter

Dr. Edgar Techow

Bürgerliches Mitglied

Broder Corinth

Stellvertretendes Mitglied

Josine Bajohr

Schulleiterin

Carmen Alsen
Britta Ehler
Renate Harrsen
Ilka Jacoby

Schulleiter

Hans-Joachim Hoffmann
Rüdiger Pönisch
Klaus P. Thies

Elternbeiratsvorsitzende

Inken Sachau

Protokollführer

Lars Schwerdtfeger

Nicht anwesend:**Bürgermeister**

Peter Reinhold Petersen
Bernd Wolf

Bürgerliches Mitglied

Annika Svenja Petersen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Niederschrift über die 8. Sitzung am 18.02.2015
- 4 Wahl eines neuen Schulverbandsvorstehers zum 01.05.2015
- 5 Situation der Grundschulen im Amt Mittleres Nordfriesland
- 6 Zukunft der Grundschule Bordelum
- 7 Informationen der Schulleiter/Schulleiterinnen
- 8 Beratung und Beschlussfassung über das Brandschutzkonzept der Grundschule Breklum
- 9 Außerschulische Nutzung der Schulliegenschaften
- 10 Beratung und Beschlussfassung aus den Ausschüssen
- 10.1 Bauausschuss
- 11 Anträge
- 11.1 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des TSV Langenhorn auf Sanierung des Multifunktionsfeldes (Anlage)
- 12 Bericht des Schulverbandsvorstehers
- 13 Verschiedenes
- 13.1 Schulassistenten
- 13.2 Danksagung
- 13.3 Verabschiedung Schulverbandsvorsteher

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Personalangelegenheiten
- 14.1 OGS Gemeinschaftsschule (Herr Weinhold)
- 14.2 OGS Gemeinschaftsschule (Frau Petersen)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Herr Sven Paulsen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er begrüßt insbesondere die Mitglieder der Schulverbandsversammlung, die anwesenden Schulleiter/innen, Frau Mommsen von der Presse, die Schulrätin Frau Jennert, sowie die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Zur heutigen Sitzung wurde rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen. Den Feststellungen wird nicht widersprochen. Herr Schwerdtfeger von der Amtsverwaltung Mittleres Nordfriesland wird zum Protokollführer bestellt.

Der Vorsitzende bittet darum, den TOP 14 (Personalangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Die Mitglieder stimmen diesem Vorgehen -einstimmig- zu.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 3 der TO: (Niederschrift über die 8. Sitzung am 18.02.2015)
--

Es werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu Punkt 4 der TO: (Wahl eines neuen Schulverbandsvorstehers zum 01.05.2015)
--

Herr Sven Paulsen bittet um entsprechende Vorschläge. Es wird Herr Dr. Edgar Techow als Schulverbandsvorsteher vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Techow stellt sich kurz vor. Er erklärt, dass er die Wahl annehmen würde.

In offener Wahl wird Herr Dr. Edgar Techow -einstimmig-, bei eigener Enthaltung, zum Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland ab 01.05.2015 gewählt.

Herr Techow bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an. Sodann legt Herr Techow den Diensteid ab und erhält die Ernennungsurkunde.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5 der TO: (Situation der Grundschulen im Amt Mittleres Nordfriesland)
Zu Punkt 6 der TO: (Zukunft der Grundschule Bordelum)

Herr Sven Paulsen übergibt das Wort an die Schulrätin Frau Jennert. Einleitend verteilt diese die aktuellen Zahlen der Schulentwicklungsplanung für die Schulen des Schulverbandes und erläutert diese anschließend.

Sie merkt an, dass die Grundschulen deutlich unter 181 Schüler/innen gefallen sind. Diese „Grenze“ sei für die Schulleitungen relevant, da diesen dann eine Konrektoren-Stelle zusteht.

Sie führt weiter aus, dass die Lehrerstellen nach dem Pro-Kopf-Prinzip zugewiesen werden und bei sinkender Schülerzahl auch die Besoldungsgruppe entsprechend sinkt.

Grundsätzliches Ziel sollte es sein, dass Schule organisierbar und auch in die Zukunft planbar ist. Insbesondere für die Eltern und Kinder, aber auch für Lehrkräfte und Schulleitungen. Der Wandel der Schülerzahlen hat jedoch nichts mit der Qualität der Schulen zu tun und ist lediglich dem demografischen Wandel zuzuordnen.

Hinsichtlich der Grundschule Bordelum merkt Frau Jennert an, dass sich die Schülerzahl für 2014/2015 gegenüber der Prognose der Schulentwicklungsplanung, mit 80 Kindern, bereits um 5 geringer darstellt (75), als seinerzeit prognostiziert. Aus ihrer Erfahrung wird sich dieser Trend fortsetzen.

So ist an der Grundschule Bordelum zwischenzeitlich Jahrgangsübergreifender Unterricht notwendig, da der Unterricht sonst nicht mehr gewährleistet werden kann. Durch die absinkende Schülerzahl mangelt es an Lehrerstunden. Dieser Zustand wird sich in Zukunft noch verschärfen. Frau Jennert stellt heraus, dass es unter 46 Kindern nur noch 1 Lerngruppe geben kann.

Auch vor diesem Hintergrund hat am 11.12.2014 ein Gespräch mit der Schulleitung, dem Standortbürgermeister und dem Schulverbandsvorsteher stattgefunden, um gemeinsam ein einheitliches Vorgehen zu besprechen und zu vereinbaren. Insbesondere sollte dadurch eine Verunsicherung bei den Bürgern, Eltern und Kindern vermieden werden. Dass sich an den vereinbarten Fahrplan nicht gehalten wurde, bedauert Frau Jennert sehr, da sich dadurch eine Eigendynamik entwickelt hat, die für den Schulstandort Bordelum nicht förderlich ist.

Aktuell gibt es mehrere Möglichkeiten. Die Frage ist, was man möchte und zu welchem Preis. Wenn z. B. der Schulverband das Wagnis eingehen möchte, die Schülerzahl bis auf 27 abzusinken zu lassen, muss dieser auch „Geld in die Hand nehmen“, um die Verlässlichkeit aufrecht zu erhalten. Tenor ist es, dass es nicht nur auf die Verlässlichkeit ankommt, sondern vor Allem um die Bildungsqualität.

Eigenes Lehrpersonal einzustellen ist aus Gründen der Dienst- und Fachaufsicht sowie Notenvergabe nicht möglich. Dieses Personal muss durch das Land beschäftigt werden.

Zu bedenken ist auch, dass die anderen umliegenden Schulen die Schüler/innen gut „gebrauchen“ können, um den eigenen Schulbetrieb nachhaltig personell und fachlich besser zu gestalten.

Schließlich muss in diesem Zusammenhang im Schulverband diskutiert werden, welche Mindestschülerzahl für Grundschulen im Schulverband zukünftig gelten soll.

Der Vorsitzende verliest sodann den vorliegenden Antrag der Gemeinde Bordelum. Es entsteht eine rege Diskussion hinsichtlich der zukünftigen Finanzierung und möglichen „Formulierungen“ des vorliegenden Antrages.

Tenor ist es jedoch, dass die Schule Bordelum als eigenständiger Schulstandort 1 Jahr länger Zeit Bestand haben soll und gleichzeitig ein entsprechendes Konzept für die Zukunft des Schulstandortes erarbeitet wird. Die Bildungsqualität muss gewährleistet sein.

Nach langer Diskussion beschließt der Schulverband wie folgt:

1. Die Eigenständigkeit der Grundschule Bordelum soll bis zum 31.07.2016 erhalten bleiben.

24 Ja- Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen

2. Nach dem 31.10.2015 soll über das dann vorliegende Konzept beraten und beschlossen werden.

25 Ja- Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Zu Punkt 7 der TO:

(Informationen der Schulleiter/Schulleiterinnen)

Frau Ilka Jacoby informiert darüber, dass ca. 20 Personen am zukünftigen Konzept für die Grundschule Bordelum arbeiten.

Frau Harrsen informiert über das DAZ- Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) für z. B. Kinder aus Krisengebieten, die dort zentral, die deutsche Sprache erlernen sollen.

Frau Alsen ergänzt dazu, dass z. Zt. auch die Sportvereine eingebunden werden, um eine bestmögliche Integration zu gewährleisten.

Herr Thies berichtet kurz über das Brandschutzkonzept und die neue Schulsozialarbeiterin Frau Weber.

Herr Hoffmann informiert darüber, dass für die betreffenden Schüler/innen anstatt Dolmetscher, verlässliche Übersetzer eingesetzt werden. Dies ist für den Schulverband wesentlich kostengünstiger.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über das Brandschutzkonzept der Grundschule Breklum)

Herr Reiner Hansen erläutert ausführlich den Hintergrund. Bei Begehungen der Breklumer Schule seien sicherheitsrelevante Defizite aufgefallen, welche sofort angegangen werden müssen. Volker Döbel als Brandschutzingenieur der Bauaufsicht des Kreises steht seit langem im Dialog mit der Bauabteilung des Amtes. Ein neuer TÜV-Mitarbeiter hat in 2014 alle Schulen geprüft und hierüber detaillierte Berichte verfasst.

Bauamt und Kreis haben daraufhin verabredet, alle Grundschulen des Schulverbandes routinemäßig zu begehen und die Mängel Punkt für Punkt abzarbeiten.

Zu jeder Schule wurde von Herrn Döbel ebenfalls ein Bericht verfasst, deren Inhalte jetzt vom Bauamt abgearbeitet werden. Hierbei handelt es sich um kleinere Veränderungen und Ergänzungen, welche aus den Unterhaltungstiteln bezahlt werden können.

In Breklum wurde bei der Begehung allerdings festgestellt, dass diverse bauliche Veränderungen, welche bei den anderen Grundschulen in 2001/2002 aufgrund landesrechtlicher Vorgaben umgesetzt wurden, nicht durchgeführt wurden. Warum diese zwingend notwendigen baulichen Veränderungen damals nicht umgesetzt wurden, konnte nicht festgestellt werden. Die ehemaligen Mitglieder des Schulverbandes Breklum merken an, dass sie seinerzeit von den o.g. notwendigen Veränderungen, keine Kenntnis erlangt haben.

Herr Oetzmann wurde als Ingenieur für Brandschutz damit beauftragt, die bisher vorliegenden Angebote zu sichten und evtl. Einsparpotenziale aufzuzeigen. Herr Oetzmann erläutert kurz seine Kosteneinschätzung und das Konzept.

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt, der 2015 umzusetzen ist, belaufen sich insgesamt auf 125.000,00 €. Für den zweiten Bauabschnitt, der für 2016 geplant ist, liegen noch keine Angebote vor.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Der Schulverband beschließt mehrheitlich, die Maßnahme -wie durch den Bauausschuss empfohlen- umzusetzen. Der Finanzausschuss wird gleichzeitig beauftragt, eine eventuelle Finanzierung der Maßnahme zu prüfen. Der Bauausschuss wird beauftragt, zusammen mit Herrn Oetzmann zu prüfen, ob Teile des Konzeptes eventuell verschoben werden können.

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 9 der TO: (Außerschulische Nutzung der Schulliegenschaften)
--

Der Vorsitzende führt kurz aus, dass vor dem Hintergrund der Ersatzbeschaffung des Spielgerätes in Joldelund, der Hauptausschuss in der letzten Schulverbandsversammlung damit beauftragt worden ist, einen möglichen Schlüssel für die Kostenbeteiligung des Schulverbandes bzw. der Gemeinden zu empfehlen, wenn Ersatzbeschaffungen zu tätigen sind.

Der Hauptausschuss hat der Schulverbandsversammlung empfohlen, dass die jeweilige Gemeinde, 50% der Kosten bei Ersatzbeschaffungen (Neuanschaffungen) tragen soll, wenn der betroffene Bereich öffentlich zugänglich ist.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Sodann folgt die Versammlung der Empfehlung des Hauptausschusses und beschließt -mehrheitlich-, dass die jeweilige Gemeinde, 50% der Kosten bei Ersatzbeschaffungen (Neuanschaffungen) tragen soll, wenn der betroffene Bereich öffentlich zugänglich ist.

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 10 der TO: (Beratung und Beschlussfassung aus den Ausschüssen)

Zu Punkt 10.1 der TO: (Bauausschuss)
--

Herr Reiner Hansen informiert die Mitglieder über den Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses hinsichtlich der Lehrküchenerneuerung an der Gemeinschaftsschule. Die Maßnahme ist mit Kosten in Höhe von 52.000,00 € verbunden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Schulverband -einstimmig-, die Maßnahme wie empfohlen umzusetzen. Durch den Finanzausschuss soll jedoch eine mögliche Finanzierung der Maßnahme geprüft werden.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11 der TO: (Anträge)

Zu Punkt 11.1 der TO: (Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des TSV Langenhorn auf Sanierung des Multifunktionsfeldes (Anlage))
--

Den Mitgliedern liegt folgender Antrag des TSV Langenhorn vor:



TSV LANGENHORN e.V.

Hohe Koppel 10
25842 Langenhorn
Tel.: 04672 / 776961
Mobil: 0173-2440550
e-mail: mareike-jacobsen@web.de
www.tsv-langenhorn.de

Langenhorn Hohe Koppel 10 25842 Langenhorn
- Vorsitzende -

An den Bauausschuss des Schulverbandes Amt mittleres NF
z.H. Reiner Hansen
Wiesengrund 18
25862 Joldelund

E: 18.02.2015
Stellw.

Antrag des TSV Langenhorn vom 05.09.2014

Sehr geehrter Herr Hansen,

da der TSV Langenhorn seit September keine Antwort vom Bauausschuss bezüglich des Antrages auf eine Sanierung des Multifunktionsfeldes erhalten hat, habe ich im Internet recherchiert und das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2014 gefunden. Dazu heißt es unter TOP 5:

-Antrag des TSV Langenhorn e.V.

über die Sanierung der Laufbahn mit Multifunktionsfeld.

Der Antrag wurde dem Ausschuss bei der Bereisung am 05.09.2014 persönlich von Herrn Hoffmann überreicht. Die Komplettsanierung der Kunststofffläche soll 77.000 € kosten.

Nach Inaugenscheinnahme der ges. Fläche wurde festgestellt, dass die Fläche nur an bestimmten Stellen defekt ist. Ansonsten ist die Bahn nur verdreckt. Die Höhe des Angebotes ist aus diesem Grund nicht nachvollziehbar.

Trotz der in dem Antrag angekündigten Kostenbeteiligung, wird dieser Antrag vom Bauausschuss abgelehnt.

Begründung:

Die Bahn und die Fläche wird nicht für schulische Zwecke genutzt. In anderen Gemeinden wurden die Reinigung und Reparaturen bereits von den Sportvereinen selbst organisiert und bezahlt. Das Angebot wird als völlig überteuert erachtet.

Dazu möchte ich folgende Stellung nehmen:

Das Angebot, welches wir für eine komplette Sanierung erhielten, ist in der Tat sehr hoch. Wie im Antrag dargestellt, gibt es Positionen, die auch durch den TSV mit Hilfe des Hausmeisters durchgeführt werden könnten. Zum Beispiel die Kanten abstechen, da die Bahn doch mit der Zeit sehr zugewachsen ist. Zudem weist die Bahn und das Feld einige Risse auf, bzw. in Nähe der Sprunggrube hat sich der Belag komplett vom Untergrund gelöst, dies sind Mängel, die unbedingt behoben werden müssten, wenn die Bahn weiter genutzt werden soll. Da sie sehr

verdreckt ist, bedarf es auf jeden Fall einer gründlichen Reinigung. Und um die Anlage weiterhin nutzen zu können, wäre es sinnvoll, wenn ein neuer Belag aufgetragen werden würde.

Die Information, dass die Bahn durch die Schule nicht mehr genutzt wird, ist falsch!

Da ich auch Sportlehrerin an der FPS bin und zudem die Fachleitung im Bereich Sport übernommen habe, kann ich Ihnen bestätigen, dass wir im Sommer die Bahn im Schulsport für leichtathletische Zwecke nutzen. Sowohl zum Sprinten, als auch zum Weitsprung und zum Wurf.

Weiterhin wird sie bei Schulsportfesten genutzt.

Die Anlage muss im Frühjahr auf jeden Fall gesäubert werden, und Risse müssen entfernt werden. Inwieweit sie weiterhin saniert werden muss, ist vielleicht in einem Gespräch zu erörtern.

Der TSV Langenhorn ist gerne bereit sich an den Kosten zu beteiligen, wir sind aber auch der Meinung, da es sich um eine schulische Anlage handelt, dass der Schulverband tätig werden muss.

Ich würde mich freuen, noch einmal persönlich von Ihnen zu hören.

Mit sportlichen Grüßen



Herr Sven Paulsen informiert die Mitglieder darüber, dass sich der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 21.04.2015, eingehend mit dem Antrag befasst hat.

Laut Frau Mareike Jacobsen wird die betroffene Fläche auch für schulische Zwecke genutzt. Entgegen des vorliegenden Angebotes müssen jedoch nur Teilbereiche saniert werden, was zu einer Kostenreduzierung führen kann. Aus ihrer Sicht sind jedoch die Reinigung, die Beseitigung der Risse sowie die Verklebung der Kanten zwingend notwendig. Sie stellt heraus, dass wenn sich der Schulverband an der Sanierung beteiligen würde, auch der TSV Langenhorn sich zu einem „nicht unerheblichen Teil“ an den Kosten beteiligen würde.

Bei den Mitgliedern des Hauptausschusses besteht Einigkeit darüber, dass für alle Beteiligten, ein gerechter Schlüssel für eine eventuelle Beteiligung gefunden werden sollte. Hierfür ist jedoch ein belastbares Angebot für die zwingend notwendigen Arbeiten, sowie eine Aufstellung über den Umfang der jeweiligen Nutzung durch den TSV Langenhorn erforderlich.

Frau Jacobsen wurde am 21.04.2015 gebeten, ein entsprechendes Angebot und eine Nutzungsaufstellung an den Schulverband zu senden. Diese Informationen liegen heute noch nicht vor, so dass dieser Tagesordnungspunkt verschoben werden muss.

Die Mitglieder beschließen dieses Vorgehen -einstimmig-.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12 der TO: (Bericht des Schulverbandsvorstehers)

Der Vorsitzende berichtet über die von ihm wahrgenommenen Termine und Veranstaltungen.

Die Verbandsmitglieder nehmen Kenntnis.

Zu Punkt 13 der TO: (Verschiedenes)

Zu Punkt 13.1 der TO: (Schulassistentenz)

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder über das Thema „Schulassistentenz“. Hierzu fand heute im Amt Südtondern ein Treffen statt, um einen möglichen Anstellungsträger für die zukünftigen Schulassistenten zu finden. Der Kreis Nordfriesland hat die Übernahme dieser Aufgabe im Vorfeld abgelehnt.

Nach dem heutigen Gespräch ist es denkbar, dass das „Förderzentrum Lernen Südtondern“, als möglicher Anstellungsträger fungieren wird und somit die schulische Assistenz zum 01.08.2015 realisiert werden könnte.

Für den Schulverband Mittleres Nordfriesland besteht z. Zt. kein Handlungsbedarf.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

Zu Punkt 13.2 der TO: (Danksagung)
--

Der Schulleiter der Grundschule Langenhorn, Herr Hoffmann, bedankt sich bei Herrn Paulsen im Namen aller Schulleiter/innen für die exzellente und immer konstruktive Zusammenarbeit und wünscht ihm alles erdenklich Gute.

Die Mitglieder honorieren dies mit Beifall.

Zu Punkt 13.3 der TO: (Verabschiedung Schulverbandsvorsteher)

Herr Peter Tüchsen bedankt sich bei Herrn Dr. Techow, dass dieser die Nachfolge von Sven Paulsen antritt und wünscht ihm im Namen aller Mitglieder dafür gutes Gelingen.

Weiter merkt er an, dass heute, auf Wunsch von Sven Paulsen, eine offizielle Verabschiedung nicht stattfindet. Diese soll in der nächsten Schulverbandsversammlung am 10.06.2015 erfolgen.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

Der Schulverbandsvorsteher	Der Protokollführer